

6-MONATSBERICHT 2007

SPEZIALISTEN
FÜR
OBERFLÄCHEN-
TECHNOLOGIEN

Q2



SURTECO
AKTIENGESELLSCHAFT

1. Januar bis 30. Juni

2 » ÜBERSICHT

SURTECO KONZERN

T€	Q2			Q1-2		
	01.04.-30.06. 2006	01.04.-30.06. 2007	Abweichung in %	01.01.-30.06. 2006	01.01.-30.06. 2007	Abweichung in %
Umsatzerlöse	99.446	101.478	+2	205.660	209.110	+2
davon						
- Deutschland	35.039	34.465	-2	74.467	76.107	+2
- Ausland	64.407	67.013	+4	131.193	133.003	+1
EBITDA	16.660	18.277	+10	36.158	39.195	+8
EBIT	12.194	13.601	+12	27.215	29.916	+10
EBT	10.536	11.807	+12	23.614	26.205	+11
Konzerngewinn	6.454	7.125	+10	14.577	16.097	+10
Ergebnis je Aktie in €	0,58	0,64	+10	1,32	1,45	+10
Cash Earnings	9.123	11.972	+31	22.376	25.607	+14
EBIT-Marge in %	12,3	13,4	+9	13,2	14,3	+8
Nettofinanzverschuldung zum 30. Juni	139.856	119.929	-14	139.856	119.929	-14
Gearing (Verschuldungsgrad) zum 30. Juni in %	92	66	-28	92	66	-28
Eigenkapitalquote zum 30. Juni in %	40,7	46,4	+14	40,7	46,4	+14
Mitarbeiter zum 30. Juni	2.066	2.062	-	2.066	2.062	-

4 » AN DIE AKTIONÄRE, PARTNER UND FREUNDE UNSERES HAUSES

SOLIDES WIRTSCHAFTSWACHSTUM SETZT SICH FORT

Die günstige Entwicklung der volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen hält weltweit wie auch in Europa und Deutschland weiter an. Zwar hat die US-amerikanische Wirtschaft „grundsätzlich einen flacheren Wachstumspfad eingeschlagen“, die internationale Konjunktur verläuft jedoch, insbesondere in vielen Schwellenländern wie Indien und China, unverändert dynamisch. Mit zunehmender Reife des globalen Aufschwungs können einzelne Faktoren, wie hohe Kapazitätsauslastung, zunehmender Inflationsdruck, steigende Rohstoffpreise u.ä. künftig stärker eine „dämpfende Wirkung“ auf die Weltwirtschaft entfalten. Der Frühindikator (Composite Leading Indicator) der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) zeigt jedoch auf der Basis der Daten für den Monat Mai sogar eine leichte Verbesserung der Wachstumsperspektiven an. Auch der ifo Weltwirtschaftsklimaindikator ist im zweiten Quartal 2007 auf unverändert hohem Niveau geblieben und deutet auf eine robuste Weltkonjunktur im zweiten Halbjahr 2007 hin.

Im Euroraum präsentiert sich das Wachstum des Bruttoinlandsprodukts (BIP) nach einem Anstieg von 2,7 % im Jahr 2006 auch zu Beginn dieses Jahres kräftig. Nach Schätzungen von Eurostat wuchs das BIP im 1. Quartal 2007 saisonbereinigt um 0,7 %, der Anstieg gegenüber dem Vorjahresquartal liegt nach aktuellen Schätzungen bei 3,1 %. Für das zweite und dritte Quartal prognostiziert die modellgestützte Quartalsvorhersage der EU-Kommission ein robustes Wachstum mit einem Mittelwert von 0,6 %.

Auch in Deutschland setzt sich der konjunkturelle Aufschwung fort. Im 1. Quartal 2007 lag das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt um 0,5 % höher als im 4. Quartal 2006 und um 3,3 % über dem Vergleichswert des Vorjahreszeitraumes. Das Wirtschaftswachstum war vor allem von der weiterhin lebhaften Investitionstätigkeit getragen. Die privaten Konsumausgaben wurden von der Mehrwertsteuererhöhung zu Jahresbeginn deutlich gebremst. Für das Gesamtjahr 2007 hat die OECD ihre Wachstumsprognose 2007 für Deutschland deutlich erhöht und sieht die Nation an der Spitze der G 7-Staaten. Die OECD erwartet für Deutschland ein Wirtschaftswachstum von 2,8 % (kalenderbereinigt: 2,9 %) in diesem Jahr und 2,5 % (kalenderbereinigt: 2,2 %) im nächsten Jahr. Sie liegt damit über den Projektionen der Bundesregierung mit 2,3 % bzw. 2,4 %.

Die positive Gesamtkonjunktur wirkt sich nach Meldungen der GfK und des deutschen Einzelhandelsverbandes nur gering auf den Möbele Einzelhandel aus, da sich die Rahmenbedingungen für den privaten Konsum im laufenden Geschäftsjahr kaum geändert haben. Mithin können Möbelhersteller und Bauzulieferer in Deutschland und im EU-Ausland kaum von der allgemeinen Belebung profitieren. Die SURTECO AG geht davon aus, dass der Gesamtkonjunkturverlauf für das zweite Halbjahr 2007 schwächer als im ersten Halbjahr ausfallen wird.

SURTECO AG STEIGERT UMSATZ UND ERTRAG

Der SURTECO Konzern konnte im ersten Halbjahr 2007 mit einem Umsatzanstieg von 2 % und einem um 10 % gestiegenen Konzerngewinn seine Marktposition eindrucksvoll bestätigen. Dabei blieben die Kunststoffprodukte auf dem Vormarsch. Die strategische Geschäftseinheit Kunststoff steigerte ihren Umsatz nach sechs Monaten um 4 %, während die Beschichtungsprodukte auf Papierbasis um 2 % nachgeben mussten.

Im Juni übernahm die SURTECO AG im Rahmen eines Asset Deals die Sparte Sockelleisten- und Abschlussysteme der Gardinia Home Decor Gruppe. Innerhalb der SURTECO Gruppe gehört die erworbene Sparte zur Döllken-Weimar GmbH im thüringischen Nohra (Strategische Geschäftseinheit Kunststoff). Der Vertrieb von Gardinia Sockelleisten- und Abschlussystemen im deutschsprachigen Raum wird von der bisherigen Gardinia-Vertriebsmannschaft unter der Regie von Döllken-Weimar weitergeführt. In Osteuropa bleiben weiterhin die Gardinia-Niederlassungen in den jeweiligen Ländern die verantwortlichen Vertriebspartner.

» UMSATZ UND MÄRKTE

VORJAHRESUMSATZ ERNEUT ÜBERTROFFEN

Im zweiten Quartal 2007 konnte der Konzernumsatz weiter gesteigert werden. Er nahm von Mio. € 99,4 auf Mio. € 101,5 zu (+2 %). Zwar verfehlte der Binnenumsatz den Vorjahreswert knapp um Mio. € 0,5 bzw. 2 %, in den Auslandsmärkten legte der Konzern jedoch spürbar um Mio. € 2,6 bzw. 4 % zu.

Für das erste Halbjahr 2007 errechnet sich ein Gesamtumsatz von Mio. € 209,1, der den Vergleichswert aus 2006 um 2 % übersteigt. Davon entfielen

auf deutsche Kunden Mio. € 76,1 (+2 %) und auf die Auslandsmärkte Mio. € 133,0 (+1 %). Die Auslandsumsatzquote der SURTECO Gruppe lag damit stabil bei knapp 64 %.

STRATEGISCHE GESCHÄFTSEINHEIT KUNSTSTOFF

Das zweite Quartal verlief für die strategische Geschäftseinheit (SGE) Kunststoff sehr erfreulich. Die Umsatzsteigerung gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres betrug 7 %. Der Zuwachs um Mio. € 3,9 auf Mio. € 60,4 war ausschließlich von Erfolgen in Auslandsmärkten, insbesondere im europäischen Ausland (+21 %), getragen. Auch der asiatische und der australische Markt legten – wenngleich auf deutlich niedrigerem Niveau – zu. In Nordamerika war aufgrund der nach wie vor abgeschwächten Konjunktur ein Rückgang um Mio. € 1,3 zu verzeichnen. In der Summe stiegen die Auslandsmärkte im zweiten Quartal des laufenden Geschäftsjahres um 12 % auf Mio. € 40,5, während das Deutschlandgeschäft – ausschließlich verursacht durch bewussten Rückgang des Baumarktgeschäfts – um 2 % bzw. Mio. € 0,4 auf Mio. € 19,9 nachgab.

Das erste Quartal des Berichtsjahres hatte bezüglich der Umsatzverteilung noch ein ganz anderes Bild gezeigt: Die Umsätze in Deutschland waren um 7 % gestiegen, während die Auslandsgeschäfte auf Vorjahreshöhe verblieben waren. Die Gesamtbetrachtung zeigt sich daher wesentlich ausgeglichener. Vom Halbjahresumsatz in Höhe von Mio. € 122,2 (+4 %) entfielen Mio. € 43,8 auf das Binnengeschäft (+3 %) und Mio. € 78,4 auf Auslandsumsätze (+6 %).

Die Entwicklung bei Kunststoffkanten verläuft weiterhin sehr erfolgreich. Als Weltmarktführer konnten die Unternehmen der SGE Kunststoff,

die im Markt der Kunststoffkanten tätig sind, ihr hohes Umsatzniveau nochmals um 9 % steigern. Auch die sonstigen Kunststoffprodukte, die überwiegend mittels technisch anspruchsvoller Extrusionsverfahren hergestellt werden, blieben im Markt erfolgreich. Sockelleisten, Rollladensysteme, Technische Profile und Fassadensysteme legten im ersten Halbjahr 2007 um durchschnittlich 12 % zu.

STRATEGISCHE GESCHÄFTSEINHEIT PAPIER

Das Geschäft mit Beschichtungsprodukten auf der Grundlage technischer Papiere gestaltete sich schwierig. War es im ersten Quartal 2007 noch gelungen, das Vorjahresvolumen einzustellen, musste im Folgequartal ein Rückgang um 4 % auf Mio. € 41,1 registriert werden. Ausschlaggebend hierfür ist, dass sich Surteco zunehmend von margenschwächeren und durch Preisdruck gekennzeichneten Aktivitäten zurückzieht. Dies schlägt sich zwar in rückläufigen Umsätzen, aber in deutlich steigenden Renditekennzahlen nieder. Dabei traf es die Auslandsmärkte erneut stärker als das Inland. Mit Mio. € 26,5 verloren sie 6 %. Entgegen dem allgemeinen Trend gelang auf dem amerikanischen Markt zwar ein Zuwachs um 17 %, doch gaben in den Monaten April bis Juni 2007 alle anderen ausländischen Regionen nach, wobei der 9-prozentige Rückgang in den außerdeutschen EU-Ländern am stärksten zu Buche schlug. Das Deutschlandgeschäft blieb mit Mio. € 14,6 nahezu konstant.

Aufgrund dieser Entwicklung blieb der Halbjahresumsatz der SGE Papier (Mio. € 86,9) um 2 % hinter dem entsprechenden Wert von 2006 zurück. Leichte Inlandszuwächse (+2 %) wurden durch die schwierige Absatzlage in einzelnen Auslandsmärkten mehr als aufgehoben. Das Auslandsgeschäft verlor 4 % und erreichte Mio. € 54,6.

Bei der produktbezogenen Betrachtung zeigt sich ein anhaltender Negativtrend bei Flächenfolien (-7 % im ersten Halbjahr 2007). Dies ist die Folge eines immer intensiver werdenden Wettbewerbs, insbesondere bei vorimprägnierten Folien, dem sich die SURTECO AG bewusst entzieht. Im Segment Papierkante war ein Rückgang von Mio. € 0,7 auf Mio. € 33,6 zu verkraften. Die Bausch Decor GmbH mit ihren dekorativ bedruckten Spezialpapieren dagegen befindet sich weiter im Aufwind. Um der gestiegenen Nachfrage gerecht zu werden, werden im September zwei neue Druckmaschinen anlaufen. Im ersten Halbjahr steigerte Bausch Decor den Außenumsatz um 21 % auf Mio. € 11,7.

» AUFWANDSPOSITIONEN

MATERIAL- UND PERSONALQUOTE GESUNKEN

Der Materialaufwand betrug im Berichtszeitraum Mio. € 90,0. Er blieb damit knapp unter dem Halbjahreswert von 2006. In Relation zur höheren Gesamtleistung ergibt sich eine signifikante Senkung der Materialquote um 0,8 Prozentpunkte auf 42,6 %.

Der Rohstoffmarkt für Kunststoffe ist geprägt von einer hohen Nachfrage. Dies führte zu deutlichen Preisanhebungen, die nur teilweise im Markt weitergegeben werden konnten. Die gezielt herbeigeführte Umsatzreduktion im Bereich der Handelswaren entlastete den Materialaufwand der SGE Kunststoff dagegen überproportional. Während im Papierverarbeitungssegment bei wenigen Chemierohstoffen höhere Einstandspreise akzeptiert werden mussten, blieb die Mehrzahl der benötigten Vorprodukte preisstabil. Bei den technischen Rohpapieren, die weit mehr als die Hälfte des Rohstoffvolumens der SGE Papier repräsentieren,

konnten im ersten Halbjahr 2007 teilweise substantielle Preisnachlässe verhandelt werden.

Bezüglich Verfügbarkeit und Lieferzeiten der Vorprodukte gab es im ersten Halbjahr 2007 keine Probleme.

Die Zahl der Beschäftigten des SURTECO Konzerns blieb mit 2.062 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern nahezu auf Vorjahreshöhe. Verschiebungen gab es jedoch innerhalb der strategischen Geschäftseinheiten. Analog zur Umsatzentwicklung sank die Beschäftigtenzahl der SGE Papier um 21 Personen auf 780, während die SGE Kunststoff, nicht zuletzt auch aufgrund der Akquisition von Gardinia, um 18 Personen aufgestockt wurde.

Der Personalaufwand blieb in absoluten Zahlen unter dem Vorjahresvergleichswert. Die Quote (Personalaufwand/Gesamtleistung) reduzierte sich um 0,5 % auf 23,5 %. Hierin spiegeln sich die Effizienzsteigerungsprogramme und die erfolgreichen Verhandlungen mit der Arbeitnehmerschaft wider.

Mit Mio. € 33,5 lagen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen knapp über dem 1. Halbjahr 2006 (Mio. € 33,3).

» ERGEBNIS

UMSATZRENDITE BEI 12,5 %

Nach den ersten sechs Monaten 2007 weisen die Ergebniszahlen einen überproportionalen Zuwachs gegenüber der Umsatzentwicklung aus. Das EBITDA stieg um 8 % auf Mio. € 39,2. Dies entspricht einer EBITDA-Marge von 18,7 % (1. Halbjahr 2006: 17,6 %). Das EBIT stieg von Mio. € 27,2 auf Mio. € 29,9, die EBIT-Marge von 13,2 % auf 14,3 %. Das Ergebnis vor Steuern (EBT) betrug Mio. € 26,2 (+11 %). Die Umsatzrendite (EBT/Umsatz) erreichte damit 12,5 % (1. Halbjahr 2006: 11,5 %).

Bei einem Konzerngewinn von Mio. € 16,1 (+10 %) erhöhte sich das Ergebnis je Aktie von € 1,32 (1. Halbjahr 2006) auf € 1,45 im Berichtszeitraum.

» VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

EIGENKAPITALQUOTE ERREICHT 46,4 %

Gegenüber dem Stichtag 31.12.2006 hat sich die Bilanzsumme um 4,5 % von Mio. € 373 auf Mio. € 390 erhöht. Das kurz vor der Fertigstellung befindliche Erweiterungsprojekt der Bausch Decor GmbH hat das Sachanlagevermögen um 3 % ansteigen lassen. Die Erhöhung der Geschäfts- und Firmenwerte um 4 % resultiert im Wesentlichen aus den Akquisitionen des Teilbereiches Sockelleisten, der französischen Gesellschaft SDCA sowie dem Erwerb der Restanteile (25 %) an der ARBE s.r.l., Italien. Obwohl im ersten Halbjahr erhebliche Investitionen getätigt wurden, konnte die Nettofinanzverschuldung um 6 % auf rund Mio. € 120 zurückgeführt werden. Die Eigenkapitalquote stieg im Vergleich zur Bilanz vom 31. Dezember 2006 um 2 Prozentpunkte auf 46,4 %. Der Verschuldungsgrad (Gearing), also das Verhältnis Nettofinanzschulden zu Eigenkapital, sank von 77 % auf 66 %.

KAPITALFLUSSRECHNUNG

Der Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit erhöhte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum von Mio. € 15,5 auf Mio. € 29,1. Aufgrund der im Berichtszeitraum erfolgten Investitionen veränderte sich der Finanzmittelfonds nur unwesentlich. Der Free Cash Flow konnte durch den starken Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit um 174 % auf Mio. € 15,8 gesteigert werden.

Entwicklung des Free Cashflow		
T€	01.01. - 30.06.2006	01.01. - 30.06.2007
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	22.376	35.263
Steuerzahlungen	-6.969	-6.113
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit (ohne Finanzanlagen)	-9.629	-13.305
Free Cashflow	5.778	15.845

» FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

ERFOLGREICHE NEUE KANTENVARIATIONEN

Speziell für den nordamerikanischen Markt wurde im Rahmen der SGE Kunststoff die DoellkenFlex Kante aus weichmacherfreiem PVC entwickelt. Sie bietet den Kunden überzeugende Vorteile gegenüber den bisher eingesetzten Stegprofilen aus halbhartem PVC, die noch manuell verarbeitet werden müssen. Die 3 mm starke Kante ist so flexibel, dass sie sich problemlos um sehr enge Innen- und Außenradien legt. Sie lässt sich leicht mit herkömmlicher Schmelzklebetechnik verarbeiten, ohne dass dafür ein besonderes Prozess-Know-how oder neue Maschinen notwendig wären. In Europa und insbesondere in Deutschland sind Leichtbauplatten aufgrund ihrer massiven Optik bei gleichzeitig geringem Gewicht der neueste

Trend in der Möbelgestaltung. Hierfür hat Döllken mit der Bonding Edge eine neuartige perforierte Stützkante konzipiert, die sich aufgrund der engen Zusammenarbeit mit den führenden Maschinenherstellern sehr variabel mit verschiedenen Bekantungsverfahren anfahren lässt. Mit der Bonding Edge ist der industrielle Weiterverarbeiter flexibel in der Wahl seiner Maschinenausstattung. Im Bereich der SGE Papier wird die Entwicklung einer Finish-Fußbodenfolie weiter vorangetrieben. Im Rahmen dieses Projektes wurde in Zusammenarbeit mit einem Maschinenhersteller ein Beschichtungswerk erfolgreich in der Produktion von BauschLinnemann installiert. Das Beschichtungsaggregat ist in der Lage, beliebige Dekorfolien mit einer hochabriebfesten, glatten Beschichtung zu versehen. Die so hergestellten Folien können in einem Standard-Kaschierprozess auf einen Holzträger aufgebracht werden. Erste Kundenbemusterungen wurden bereits erfolgreich abgeschlossen.

» DIE SURTECO AKTIE

Die gute operative Entwicklung der SURTECO AG hat sich im Berichtszeitraum auch im Kursverlauf niedergeschlagen. Mit einer Halbjahresperformance von 23 % lagen die Anteilsscheine deutlich über der ebenfalls positiven Entwicklung des Nebenwerteindex SDAX (+17 %). Durch eine Umplatzierung von rund 420.000 Aktien aus dem Besitz der SURTECO Altaktionäre hat sich im zweiten Quartal der Streubesitz des Unternehmens von 19,9 % auf 23,7 % erhöht. Mit dem neuerlichen Schritt setzt die Gesellschaft ihren eingeschlagenen Weg der konsequenten Öffnung zum Kapitalmarkt fort. Gemäß dem Bekunden

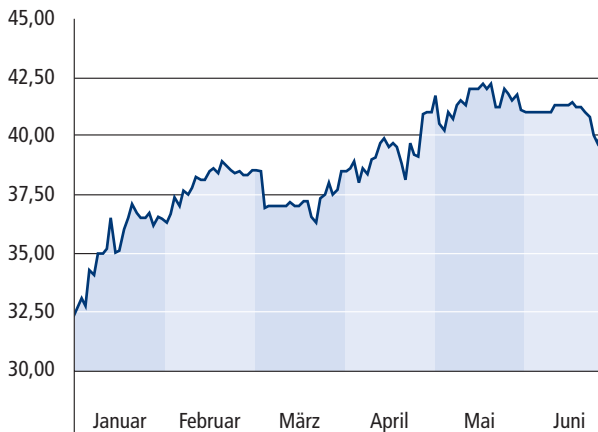
der Altaktionäre und des Vorstands sollen weitere diesbezügliche Maßnahmen folgen, um dem Ziel der Aufnahme der SURTECO Aktie in den Börsenindex SDAX näher zu kommen.

Zeitraum Januar - Juni 2007

Anzahl Aktien	11.075.522
Streubesitz in %	23,7
<hr/>	
Kurs 02.01.2007 in €	32,60
Kurs 29.06.2007 in €	40,20
Kursentwicklung 1. Halbjahr 2007 in %	+23
Höchstkurs in €	42,20
Tiefstkurs in €	32,60

Marktkapitalisierung zum 30.06.2007 in T€	445.236
--	---------

Kursentwicklung Januar - Juni 2007 in €



» AUSBLICK AUF DAS GESCHÄFTSJAHR 2007

Per 30. Juni 2007 haben sich im Vergleich zum Geschäftsjahr 2006 die wesentlichen wirtschaftlichen Rahmendaten für den SURTECO Konzern kaum verändert. Unter der Voraussetzung, dass dies auch für das zweite Halbjahr 2007 zutrifft, gehen wir davon aus, dass sowohl Umsatz als auch Ergebnis über dem Vorjahr liegen werden. Diese Aussage hat jedoch nach wie vor nur dann Bestand, wenn die Energie- und Rohstoffkosten für das Restjahr auf dem gegenwärtigen Niveau verharren und größere Beeinträchtigungen aus der Entwicklung der für SURTECO relevanten Devisenmärkte ausbleiben.

16 » **GEWINN- UND
VERLUSTRECHNUNG**
SURTECO KONZERN

17

T€	Q2		Q1-2	
	01.04.-30.06. 2006	01.04.-30.06. 2007	01.01.-30.06. 2006	01.01.-30.06. 2007
Umsatzerlöse	99.446	101.478	205.660	209.110
Bestandsveränderung	-317	886	1.648	1.608
Andere aktivierte Eigenleistungen	121	265	222	577
Gesamtleistung	99.250	102.629	207.530	211.295
Materialaufwand	-43.049	-43.615	-90.123	-90.011
Personalaufwand	-24.832	-25.075	-49.896	-49.722
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-15.932	-16.235	-33.265	-33.458
Sonstige betriebliche Erträge	1.223	573	1.912	1.091
EBITDA	16.660	18.277	36.158	39.195
Abschreibungen	-4.466	-4.676	-8.943	-9.279
EBIT	12.194	13.601	27.215	29.916
Finanzergebnis	-1.658	-1.794	-3.601	-3.711
EBT	10.536	11.807	23.614	26.205
Ertragsteuern	-4.017	-4.682	-8.907	-10.108
Periodenergebnis	6.519	7.125	14.707	16.097
- davon Konzerngewinn	6.454	7.125	14.577	16.097
- davon Anteile anderer Gesellschafter	-65	0	-130	0
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie in €	0,58	0,64	1,32	1,45
Anzahl Aktien	11.075.522	11.075.522	11.075.522	11.075.522

SURTECO KONZERN

T€	31.12.2006	30.06.2007
AKTIVA		
Liquide Mittel	2.233	3.582
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	29.953	34.755
Vorräte	59.863	61.724
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	11.978	12.510
Kurzfristige Vermögenswerte	104.027	112.571
Sachanlagevermögen	158.623	163.410
Immaterielle Vermögenswerte	4.621	4.478
Geschäfts- oder Firmenwerte	97.545	100.961
Finanzanlagen	1.938	1.908
Sonstige langfristige Vermögenswerte	1.477	2.008
Langfristige Vermögenswerte	264.204	272.765
Aktive latente Steuern	4.967	4.738
	373.198	390.074

bitte wenden

SURTECO KONZERN

T€	31.12.2006	30.06.2007
PASSIVA		
Kurzfristige Finanzschulden	51.728	46.564
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22.744	24.128
Steuerschulden	4.376	7.416
Kurzfristige Rückstellungen	1.957	2.885
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	18.154	20.654
Kurzfristige Schulden	98.959	101.647
Langfristige Finanzschulden	78.284	76.947
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	12.631	12.862
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	307	0
Langfristige Schulden	91.222	89.809
Passive latente Steuern	17.339	17.631
Grundkapital	11.076	11.076
Rücklagen	125.096	125.053
Bilanzgewinn	28.761	44.858
Auf Anteilseigner entfallendes Kapital	164.933	180.987
Anteile anderer Gesellschafter	745	0
Gesamtes Eigenkapital	165.678	180.987
	373.198	390.074

22 » KAPITALFLUSSRECHNUNG

SURTECO KONZERN

T€	Q1-2	
	01.01.-30.06. 2006	01.01.-30.06. 2007
Ergebnis vor Ertragsteuern und Anteilen anderer Gesellschafter	23.614	26.205
Überleitungen zum Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	9.345	12.528
Innenfinanzierung	32.959	38.733
Veränderung Nettoumlaufvermögen	-17.490	-9.582
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	15.469	29.151
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-9.293	-19.272
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-4.572	-8.530
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	1.604	1.349
Finanzmittelfonds (Liquide Mittel)		
Stand am 01. Januar	2.209	2.233
Stand am 30. Juni	3.813	3.582

24 » ENTWICKLUNG DES
EIGENKAPITALS

SURTECO KONZERN

T€	Grund- kapital	Kapital- rücklagen	Other com- prehensive income	Gewinn- rücklagen	Konzern- gewinn	Anteile anderer Gesell- schafter	Summe
31. Dezember 2005	11.076	50.416	-404	65.352	21.831	696	148.967
Dividendenzahlung	0	0	0	0	-8.860	0	-8.860
Periodenergebnis	0	0	0	0	14.577	130	14.707
Sonstige Veränderungen	0	0	0	10.084	-12.971	0	-2.887
30. Juni 2006	11.076	50.416	-404	75.436	14.577	826	151.927
31. Dezember 2006	11.076	50.416	-386	75.066	28.761	745	165.678
Periodenergebnis	0	0	0	0	16.097	0	16.097
Erwerb von Minderheitsanteilen	0	0	0	0	0	-745	-745
Sonstige Veränderungen	0	0	0	-43	0	0	-43
30. Juni 2007	11.076	50.416	-386	75.023	44.858	0	180.987

SURTECO KONZERN

UMSATZERLÖSE UND ERGEBNISSE NACH STRATEGISCHEN GESCHÄFTSEINHEITEN

T€	Segment-Umsatzerlöse		Operative Segment- ergebnisse vor Finanz- ergebnis und Steuern	
	01.01.-30.06. 2006	01.01.-30.06. 2007	01.01.-30.06. 2006	01.01.-30.06. 2007
SGE Kunststoff	119.552	122.504	18.396	19.773
SGE Papier	89.798	87.647	11.348	12.528
Überleitung	-3.690	-1.041	-2.529	-2.385
SURTECO Konzern	205.660	209.110	27.215	29.916

UMSATZERLÖSE NACH REGIONALEN MÄRKTEN

T€	SURTECO Konzern	
	01.01.-30.06.2006	01.01.-30.06.2007
Deutschland	74.585	76.261
Europa (ohne Deutschland)	82.255	85.567
Amerika	35.200	31.516
Asien, Australien, Sonstige	17.310	16.807
	209.350	210.151
Überleitung	-3.690	-1.041
Summe SURTECO KONZERN	205.660	209.110

UMSATZERLÖSE NACH REGIONALEN MÄRKTEN

T€	SGE Kunststoff	
	01.01.-30.06.2006	01.01.-30.06.2007
Deutschland	42.740	43.842
Europa (ohne Deutschland)	38.888	43.098
Amerika	26.099	23.129
Asien, Australien, Sonstige	11.825	12.435
	119.552	122.504
Überleitung	-2.590	-307
Summe SGE Kunststoff	116.962	122.197

T€	SGE Papier	
	01.01.-30.06.2006	01.01.-30.06.2007
Deutschland	31.845	32.419
Europa (ohne Deutschland)	43.367	42.469
Amerika	9.101	8.387
Asien, Australien, Sonstige	5.485	4.372
	89.798	87.647
Überleitung	-1.100	-734
Summe SGE Papier	88.698	86.913

GRUNDLAGEN

Der Konzernabschluss der SURTECO AG zum 31. Dezember 2006 ist nach den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt. Im Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2007, der auf Basis des International Accounting Standard (IAS) 34 „Interim Financial Reporting“ erstellt ist, werden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungsmethoden angewendet wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2006. Alle zum 30. Juni 2007 verbindlichen Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) werden, soweit sie für die SURTECO relevant sind, zugrunde gelegt. Darüber hinaus finden die Vorschriften des DRS 16 (near final draft Stand 18. Juli 2007) des Deutschen Rechnungslegungs Standards Committee e.V. (DRSC) Anwendung. Der Halbjahresfinanzbericht wird weder von einem Konzernabschlussprüfer geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Für weitere Informationen zu den im Einzelnen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wird auf den Konzernabschluss der SURTECO AG zum 31. Dezember 2006 verwiesen. Die Konzernwährung lautet auf Euro. Sämtliche Beträge werden in Tausend Euro (T€) angegeben, soweit nichts anderes vermerkt ist.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den SURTECO Halbjahresfinanzbericht 2007 sind neben der SURTECO AG 14 in- und 20 ausländische Tochterunternehmen einbezogen. Im ersten Halbjahr 2007 wird die Döllken France S.A.S., Frankreich, erstmals einbezogen.

BERICHT ZU WESENTLICHEN GESCHÄFTEN MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN

Die Gesellschaft hat im Berichtszeitraum weder Geschäfte mit nahestehenden Personen getätigt, die einen wesentlichen Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- oder Vermögenslage des Unternehmens haben könnten, noch solche Geschäfte zu marktunüblichen Bedingungen abgeschlossen.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Buttenwiesen-Pfaffenhofen, 10. August 2007



Friedhelm Päfgen
Vorsitzender
des Vorstands

Dr.-Ing. Herbert Müller
Vorstand

FINANZKALENDER

- » **31. August 2007**
Hauptversammlung Gasteig, München
- » **03. September 2007**
Dividendenzahlung
- » **09. November 2007**
9-Monatsbericht Januar - September 2007
- » **30. April 2008**
Geschäftsbericht 2007

Ermittlung der Kennzahlen:

Cash Earnings in €
Periodenergebnis + Abschreibungen ./.
Zuschreibungen + ergebniswirksame Veränderung
langfristiger Rückstellungen

EBIT-Marge in %
EBIT/Umsatz

EBITDA-Marge in %
EBITDA/Umsatz

Eigenkapitalquote in %
Eigenkapital/Bilanzsumme

Ergebnis je Aktie in €
Konzerngewinn/Anzahl Aktien

Gearing (Verschuldungsgrad) in %
(Kurz- und langfristige Finanzschulden ./.
liquide Mittel)/Eigenkapital

Marktkapitalisierung
Anzahl Aktien x Aktienkurs am Stichtag

Materialkostenquote in %
Materialaufwand/Gesamtleistung

Nettofinanzverschuldung in €
(Kurzfristige Finanzschulden + langfristige
Finanzschulden) ./.
liquide Mittel

Personalaufwandsquote in %
Personalkosten/Gesamtleistung

Umsatzrendite in %
(Konzerngewinn + Ertragsteuern)/Umsatz

Working Capital in €
(Forderungen aus Lieferungen und Leistungen +
Vorräte) ./.
(Verbindlichkeiten aus Lieferungen und
Leistungen + kurzfristige Rückstellungen)

BÖRSEN-KÜRZEL: SUR
ISIN: DE0005176903

Q2



Investor Relations und Pressestelle

Andreas Riedl
Chief Financial Officer
Telefon +49 (0) 8274 9988-563

Günter Schneller
Investor Relations und Pressestelle
Telefon +49 (0) 8274 9988-508

Telefax +49 (0) 8274 9988-515
E-Mail ir@surteco.com
Internet www.surteco.com

SURTECO
AKTIENGESELLSCHAFT

Johan-Viktor-Bausch-Straße 2
D-86647 Buttenwiesen-Pfaffenhofen